

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Aktien-Neuemissionen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Dt. Bank Express Aktienanleihe Prot. S. 4

Neu am Markt/Neuemission S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: Zertifikateawards Deutschland / ZFA-Monatsbericht August S. 7

Ungünstige Wahlergebnisse

Die mit Spannung erwarteten Nationalratswahlen brachten das prognostizierte Ergebnis hervor: Gemäß dem vorläufigen Endergebnis – ohne Briefwahlstimmen und wahlkreisfremden Wahlkarten – erhält die **ÖVP** von **Sebastian Kurz** 31,36 Prozent der Stimmen. **Heinz-Christian Straches** Freiheitliche kommen auf 27,35 Prozent, die **SPÖ** von **Noch-Bundeskanzler Christian Kern** auf 26,75 Prozent. Mit Zugewinnen von mehr als 14 Prozentpunkten für ÖVP und FPÖ kann in der Tat von einem deutlichen „Rechtsruck“ gesprochen werden. Für die hoch verschuldeten Euro-Staaten ist das Wahlergebnis mit Sicherheit keine gute Nachricht. Denn mit einer Koalition aus ÖVP und FPÖ wird eine engere Verzahnung der EU- und Euro-Staaten nicht gerade wahrscheinlicher. Prompt kam es am Tag nach der Wahl zu Kursverlusten beim Euro und beim **ATX**. Auch das Ergebnis der Landtagswahlen in Niedersachsen könnte sich als Belastungsfaktor herausstellen. Denn die Verluste der dortigen **CDU** verschlechtern die Position der deutschen **Bundeskanzlerin Angela Merkel**. Sie könnte bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene nun zu größeren Zugeständnissen an die Liberalen gedrängt werden, deren Europa-Standpunkte den Märkten wenig gefallen dürften. Anleger sollten allerdings nicht übersehen, dass der Aufwärtsdruck an den Börsen derart stark ist, dass mögliche „politische“ Dellen schnell wieder ausgebügelt sein dürften.



Ihr Christian Scheid

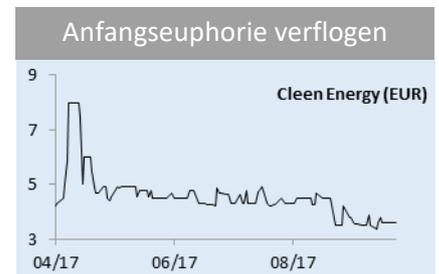
Top-Story – Neuemissionen in Österreich und Deutschland

Endlich neue Aktien!

Mit der Bawag bekommt die Wiener Börse gewichtigen Nachwuchs. Interessante Unternehmen sind im laufenden Jahr auch an die Frankfurter Börse gegangen. Wir stellen Ihnen zwei passende Zertifikate vor.

Nach jahrelanger Flaute gibt es in Österreich wieder einen großen Börsengang: Die in Wien ansässige **Bawag Bank** will am 25. Oktober den Gang auf das Parkett wagen. Das IPO des viertgrößten Finanzinstituts der Alpenrepublik soll bis zu 2,1 Mrd. Euro in die Kassen der Mehrheitseigentümer **Cerberus** und **Golden Tree** bringen. Die Finanzinvestoren wollten schon lange aus der österreichischen Bank aussteigen. „Der Börsengang wird uns Zugang zum Kapitalmarkt, eine neue Aktionärsstruktur und mehr Unabhängigkeit verschaffen“, erklärte **Bawag-CEO Anas Abuzaakouk**.

Abgesehen von Bawag war an der **Wiener Börse** heuer wenig los. Mit **Clean Energy** schaffte es bis dato nur ein Unternehmen aufs Parkett. Bei dem Mini-IPO des



Nach einer kurzen Rallye ist bei der Aktie des Neulings Clean Energy Ernüchterung eingetreten.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EUROPA BONUS&SICHERHEIT 17

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ – AT0000A1YBG3

Basiswert: EURO STOXX 50® | Chance auf Rückzahlung in Höhe von 117 %
5 Jahre Laufzeit | Barriere bei 49 % des Index | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: Oktober 2017



Spezialisten für nachhaltige Energieeffizienzmaßnahmen wurden Aktien im Wert von gut zwölf Mio. Euro ausgegeben. Anders sieht es in Deutschland aus: Bei den acht bisherigen Börsengängen des Jahres 2017 wurden Aktien im Wert von etwas mehr als zwei Mrd. Euro emittiert. Aktuell läuft IPO Nummer neun: Der Batteriehersteller **Varta** bietet bis zu knapp 15 Mio. Aktien zu einem Preis zwischen 15 und 17,50 Euro an. Insgesamt soll der geplante Börsengang bis zu knapp 233 Mio. Euro einspielen. Die Erstnotiz ist für den 19. Oktober geplant.

Das größte IPO in Frankfurt gelang **Delivery Hero**. Der Essenslieferdienst ging Ende Juni an die Börse. Das 2011 gegründete Start-up, zu dem die Marken **Foodora**, **Pizza.de** und **Lieferheld** gehören, ist in mehr als 40 Ländern weltweit aktiv und beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter plus mehrere Tausend Fahrer, die das Essen etwa per Fahrrad zu den Kunden nach Hause bringen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien betrug 25,50 Euro – das obere Ende der zuvor ausgegebenen Preisspanne. Damit hat das Start-up knapp eine Mrd. Euro eingesammelt.

Inzwischen hat sich der Aktienkurs auf über 38 Euro nach oben gearbeitet. Delivery Hero präsentierte kürzlich die ersten Zahlen seit dem Börsengang. Das Unternehmen steigerte den Umsatz um zwei Drittel, der Verlust auf Ebitda-Basis reduzierte sich auf 45,3 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen stürzte jedoch von minus 123 Mio. auf minus 210 Mio. Euro ab. Grund: Die Verwaltungs-, IT- und Marketingkosten explodierten um mehr als 60 Prozent. Bis unter dem Strich Gewinne anfallen werden, wird es noch mindestens bis 2019 dauern. Dafür ist die Bewertung mit gut 6,5 Mrd. Euro schon recht ambitioniert. Anleger sollten daher vom **Mini Long** (ISIN [DE000PR69UR4 >>>](#)) von **BNP Paribas** aus Z.AT [16.2017 >>>](#), das inzwischen mit satten 145 Prozent im Plus liegt, in ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DM7KNH2 >>>](#)) der **Deutschen Bank** wechseln (siehe rechts).

Im Juli ist mit Jost Werke ein weiterer interessanter Kandidat an die Frankfurter Börse gegangen. Nachdem die Platzierung mit 27 Euro nur in der Mitte der Preisspanne gelungen war, hat sich der Kurs anschließend sehr positiv entwickelt. Der Umsatz des Lkw-Zulieferers legte im ersten Halbjahr um sieben Prozent auf 361,9 Mio. Euro zu. Das bereinigte operative Ergebnis (Ebit) kletterte sogar um 18 Prozent auf 44,3 Mio. Euro. Daraus errechnet sich eine Verbesserung der Ebit-Marge von 11,1 auf 12,2 Prozent. Da der Titel von den Börsianern gerade erst entdeckt wird, sollte der Aufwärtstrend anhalten. Mit einem **Turbo** (ISIN [DE000TROAV85 >>>](#)) von **HSBC** sind Anleger mit einem Hebel von 3,7 dabei.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schneller ans Ziel: Erste Group EURO STOXX 50® Express Anleihe VIII (AT0000A1YBK5)

- Risikopuffer vorhanden
- Chance auf 4,00% Verzinsung pro Jahr
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich






produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Stand: Oktober 2017

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Delivery Hero Discount-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DM7KNH2 >>>
WKN	DM7KNH
Emissionstag	06.10.2017
Bewertungstag	20.12.2018
Basiswert	Delivery Hero
Kurs Basiswert	37,77 Euro
Cap	30,00 Euro
Abstand Cap	20,3 %
Discount	28,2 %
Maximalrendite	11,0 % (9,1 % p.a.)
Ratio	1,00
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 27,00/27,12 EUR

Kursziel 30,00 EUR

Stoppkurs 23,50 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf die Aktie von Delivery Hero bietet einen maximal möglichen Ertrag von 11,0 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Basiswert am Bewertungstag, dem 20. Dezember 2018, bei 30 Euro oder höher steht. Diese Marke liegt gut 20 Prozent unterhalb des aktuellen Aktienkurses. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 28,2 Prozent. Dadurch eröffnet sich ein komfortabler Schutz vor Kursverlusten. Denn ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn die Aktie am Ende unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats, 27,12 Euro, steht.

Aufwärtstrend hat sich gebildet



Der Essenslieferdienst Delivery Hero („Lieferheld“, „Pizza.de“, „Foodora“) ist zur Jahresmitte erfolgreich an der Börse gestartet. Der erste Kurs lag bei 26,90 Euro und damit über dem Ausgabepreis von 25,50 Euro. Anschließend ging es bis auf 28,75 Euro nach oben, ehe Gewinnmitnahmen einsetzten. Insgesamt wurde Delivery Hero zum Ausgabepreis bereits mit rund 4,4 Mrd. Euro bewertet. Diese Zahl ist inzwischen auf rund 6,5 Mrd. Euro angeschwollen – stattlich angesichts des für 2017 erwarteten Umsatzes zwischen 530 und 540 Millionen Euro Mrd. Euro. Gelassener können es Anleger mit dem Discount-Zertifikat der Deutschen Bank angehen. Mit dem Papier sind im Dezember kommenden Jahres 10,6 Prozent drin. Dazu reicht es aus, wenn die Aktie am Ende bei lediglich 30 Euro oder höher steht.



GEWINN MESSE

GELDDANLAGE MIT ZUKUNFT

**19. – 20.
OKTOBER 2017**
MESSE WIEN

DO. – FR. 9 – 19 UHR
EINGANG: CONGRESS CENTER

Deutsche Bank Express Aktienanleihe Protect

Sorgen nehmen wieder zu

Die Skepsis der Analysten bezüglich der Aktie der Deutschen Bank steigt wieder – Zeit, um sich den Papieren des Geldinstituts mit einer neuen Aktienanleihe etwas vorsichtiger zu nähern.



Nach der Kapitalerhöhung der Deutschen Bank im April, als sich das Geldinstitut rund acht Mrd. Euro an frischen Mitteln beschaffte, kehrte zunächst Ruhe ein. Der Aktienkurs – im vergangenen Herbst schwer gebeutelt – hat sich ausgehend vom Tief bei knapp unter neun Euro ungefähr verdoppelt. Doch nun ist es vorbei mit der Beschaulichkeit. Wachsende Zweifel von Analysten an der Geschäftsentwicklung lassen auch die Anteilseigner zunehmend vorsichtiger werden. Mit gut 14 Euro notieren die Papiere nicht weit vom Jahrestief entfernt.

Auslöser für die jüngste Talfahrt waren miese Quartalszahlen. „Das Versagen der Bank, verlorenen Boden im Investmentbanking gut zu machen, war die größte Enttäuschung im zweiten Quartal“, erklären die Experten von **Macquarie**. Auch HSBC sieht keinerlei Anzeichen für ein Vorwärtkommen. Dem Kapitalmarktgeschäft und Investmentbanking hätten zuletzt die ruhigen Märkte zu schaffen gemacht. Insgesamt stufen zehn der 23 von **dpa-AFX** erfassten Analysten die Deutsche-Bank-Aktie mit einem Verkaufsvotum ein. Kaufempfehlungen gibt es dagegen nur vier.

Angesichts dessen könnte es für Anleger Sinn machen, sich alternativ eine **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HW79216 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** anzusehen. Denn damit ist eine vorsichtiger Herangehensweise an die Papiere der Deutschen Bank möglich. Der Kupon von 4,85 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung – erstmals nach zwölf Monaten, wenn die Anteile der Deutschen Bank den Startwert erreichen. Ansonsten geht es in die Verlängerung.

Am Laufzeitende kommt es zur Rückzahlung zum Nominalwert, 1.000 Euro, wenn der Aktienkurs der Deutschen Bank mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos zur Deutsche Bank Express Aktienanleihe Protect** finden Sie unter www.onemarkets.at >>>. C. SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Dt. Bank Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HW79216 >>>
WKN	HW7921
Ausgabetag	01.11.2017
Letzter Bewert.tag	26.10.2020
Rückzahlungstermin	01.11.2020
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Deutsche Bank
Kurs Basiswert	14,13 EUR
Barriere	60 %
Kupon	4,85 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,55 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)



Quelle: Deutsche Bank AG

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,85 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf die Deutsche Bank sieht einen Kupon von 4,85 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie der Deutschen Bank am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert.



Die Aktie der Deutschen Bank ist in den vergangenen Wochen völlig konträr zum Gesamtmarkt gelaufen. Das Jahrestief ist nicht weit entfernt.

EMPFEHLUNGEN



Neu am Markt: Dividendenaktien Winner 7 (Raiffeisen Centrobank)
Volle Partizipation bei vollem Schutz möglich

Neu am Markt ist der Dividendenaktien Winner 7 (ISIN [AT0000A1XJ06 >>>](#)) von der Raiffeisen Centrobank (RCB). Dem Papier liegt der Stoxx Global Select Dividend 100 zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger vollständig an der positiven durchschnittlichen Kursentwicklung des Auswahlbarometers: Die Partizipationsrate beträgt 100 Prozent, wobei die Performance anhand des arithmetischen Durchschnitts der an den jährlichen Beobachtungstagen festgehaltenen Werte ermittelt wird. Der Auszahlungsbetrag ist nach oben unbegrenzt. Zudem ist das eingesetzte Kapital am Laufzeitende vollständig geschützt: Ist die durchschnittliche Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 unverändert oder negativ, erhält der Anleger am Fälligkeitstag den Nennwert zurück. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum Dividendenaktien Winner 7 finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Dividendenaktien Winner 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A1XJ06 >>> / RCOM4F
Emissionsdatum	16.10.2017
Bewertungstag	14.10.2025
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Partizip.rate	100,00 %
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Best In Express Plus Zertifikat (UniCredit onemarkets)
Den bestmöglichen Einstieg sichern

Auch der statistisch als schlechtesten Börsenmonat des Jahres geltende September hat nicht die von vielen Anlegern ersehnte Korrektur gebracht. Wer sich dennoch vor einem Rückschlag schützen möchte, könnte sich das neue Best In Express Plus-Zertifikat (ISIN [DE000HVB2316 >>>](#)) auf den Euro Stoxx 50 von UniCredit onemarkets ansehen. Denn hier erfolgt die Festlegung des anfänglichen Referenzpreises innerhalb einer knapp zweimonatigen Startperiode zwischen dem 3. November und dem 22. Dezember 2017 anhand des tiefsten Standes des Euro Stoxx 50. Notiert der Euro Stoxx 50 an einem der jährlichen Bewertungstage, erstmals am 14. Dezember 2018, oberhalb des Rückzahlungsniveaus, wird das Zertifikat zum Nennwert plus einem Bonus von fünf Euro pro Jahr zurückgezahlt. Am Ende der Laufzeit schützt die endfällige Barriere bei 70 Prozent vor Verlusten. **Weitere Informationen finden Sie unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Best In Express Plus Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB2316 >>> / HVB231
Emissionsdatum	07.11.2017
Bewertungstag	16.12.2022
Best-in-Periode	03.11.-22.12.2017
„Bonus“	5,00 EUR p.a.
Markterwartung	
Ausgabekurs	101,25 EUR (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Täglich die wichtigsten Analysen – auch per WhatsApp!

Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien

Jetzt auf [www.ideas-news.de/whatsapp](#) 



Der Euro Stoxx 50 hat den Kampf um die Unterstützung bei 3.400 Punkten gewonnen. Zwar fiel der Index kurzzeitig unter die 200-Tage-Linie. Allerdings eroberte er den wichtigen Durchschnitt nach wenigen Tagen wieder zurück. Als wichtiges Kaufsignal war der stürmische Ausbruch über den Widerstandsbereich bei 3.470 Zählern zu werten. Nun hat der Index erstmals seit vier Monaten sogar wieder die 3.600er-Marke überwunden. Das Zweijahreshoch vom Mai um 3.640 Zähler stellt den nächsten Widerstand dar. Kommt es zu einer Konsolidierung, dient zunächst die Zone um 3.540/3.560 Punkte als Unterstützung. Die steigende 38-Tage-Linie sichert den Index inzwischen bereits leicht über der 3.500er-Marke ab.

Z.AT-Musterdepot

Bitcoin markiert neues Allzeithoch

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	31,43	25,00	750	23.573	15,80%	+65,68%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	59,49	49,50	400	23.796	15,95%	+47,84%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	123,78	105,00	125	15.473	10,37%	+15,53%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	76,38	70,00	150	11.457	7,68%	-10,14%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	493,61	275,00	40	19.744	13,24%	+555,09%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	45,05	34,50	275	12.389	8,31%	+16,89%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	23,60	18,50	500	11.800	7,91%	+8,76%	
EUR/USD StayLow-OS	DE000SC4WWH0	SocGen	8,00	9,26	7,00	1.000	9.260	6,21%	+21,20%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PS18K58	BNP	1,75	1,44	1,00	2.500	3.600	2,41%	-17,71%	
DAX Discount Call-OS	DE000DM0BCD8	Deutsche	4,35	4,54	3,00	1.000	4.540	3,04%	+4,37%	
							Wert	135.631	90,93%	
							Cash	13.532	9,07%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	149.163	100,00%	+49,16%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+25,32% (seit 1.1.17)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Der Bitcoin hat sich überraschend schnell von den Meldungen über die Einstellung diverser Handelsplattformen in China erholt. Der Preis für die Kryptowährung hat die Marke von 5.000 Dollar geknackt und schon die nächste Tausender-Marke in Angriff. Ein Grund für die jüngste Kursrallye sind Analysten zufolge Spekulationen auf eine bevorstehende technische Neuerung bei Bitcoin. Am 25. Oktober werde es vermutlich zu einer weiteren Teilung der Währung kommen, sagte **Mati Greenspan**, Experte bei der Handelsplattform **eToro**. Eine solche Teilung wurde bereits Anfang August vollzogen, um die Ausbreitung der Währung zu beschleunigen. Sie wurde deshalb aufgespalten in Bitcoin und „Bitcoin Cash“. Nun solle zudem „Bitcoin Gold“ entstehen, sagte Greenspan. Unser **Bitcoin-Zertifikat** liegt mittlerweile mit mehr als

500 Prozent in der Gewinnzone. Wir ziehen erneut den Stopp nach. **Zum Musterdepot geht es auch hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

Der DAX[®] zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

VDAX-New

200-Tage-Linie

Sentiment

Jetzt kostenfrei registrieren!

+++ NEWS +++ NEWS +++

16. ZertifikateAwards

Der Startschuss für die Zertifikate-Awards ist gefallen: Am 23. November zeichnet **Der Zertifikateberater** gemeinsam mit **n-tv**, **Börse Frankfurt Zertifikate** und der **Börse Stuttgart** die besten Zertifikate-Emittenten 2017/18 aus. Die begehrten Preise werden in diesem Jahr bereits zum 16. Mal vergeben, und zwar im Rahmen eines Gala-Abends in der Hauptstadtrepräsentanz von **Bertelsmann** in Berlin.

Auch heuer kämpfen die Emittenten um sieben produktbezogene Awards wie etwa **Discountzertifikate**, **Express-Zertifikate**, **Aktienanleihen** und **Hebelprodukte**. Zudem werden die Häuser mit dem besten Anlegerservice sowie dem besten **Primärmarkt-Angebot** ausgezeichnet und die Gesamtpreise vergeben. Über die Vergabe der Awards entscheidet eine hochrangig besetzte, unabhängige Jury aus über 30 renommierten Kapitalmarkt-Kennern: Vermögensverwalter, Derivate-Consultants, Wirtschaftsredakteure und Wissenschaftler. Unter www.zertifikateawards.de >>> finden Sie alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung. **Zudem läuft dort auch die Publikumsabstimmung, bei der es eine Reise nach Berlin für zwei Personen zu gewinnen gibt!**

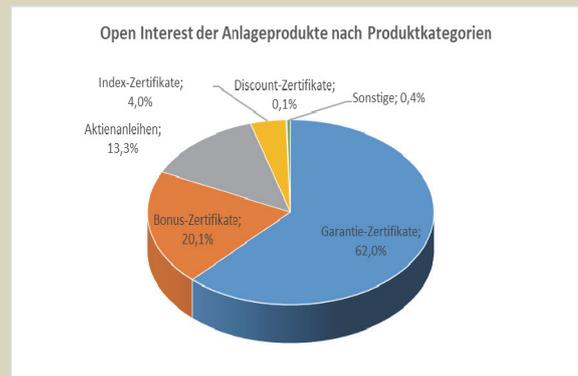
Zertifikatemarkt wächst im Sommer leicht

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes ist im August erneut gewachsen. Der Open Interest stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozent und betrug – nach einer Datenkorrektur bei Zinsprodukten – rund 12,0 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Auch beim Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im August ebenfalls nach oben, und zwar um 1,7 Prozent auf rund 4,54 Mrd. Euro. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im August 159,1 Mio. Euro und fällt damit um 16,8 Prozent. Seit Jahresbeginn wurden rund 1,4 Mrd. Euro umgesetzt. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat August 2017 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Im August 2017 verzeichneten Aktienanleihen den stärksten Zuwachs.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

FX AND THE CITY

HEBELPRODUKTE VON SOCIETE GENERALE.

www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte

SOCIETE GENERALE

www.sg-zertifikate.at

Stand: 15.05.2017. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.